

Jugendvesper Kirchberg

„Vergebung“

Lied: Miteinander gehn (GL 855)

Begrüßung, Liturgische Eröffnung

Gemeinsames Gebet:

Jesus Christus, bitte vergib du mir alle meine Ungerechtigkeiten und Sünden, die ich während meines Lebens getan habe! Bitte befreie du mich von meiner Schuld!

Ich danke dir Jesus Christus, dass du für alle meine Sünden am Kreuz gestorben bist. Bitte übernimm du die Leitung in meinem Leben.

Ich danke dir Herr Jesus, dass du mich liebst und mich nun persönlich durchs Leben begleiten möchtest.

Herr Jesus hilf mir in eine enge Beziehung zu dir zu gelangen.

Amen.

Schriftstelle: *(kann während des Vorlesens von mehreren Personen (Jesus, Zachäus, 2-3 Bewohner) dargestellt werden)*

Jesus kam nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich.

Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste.

Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm:

Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.

Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf.

Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: *Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück.*

Da sagte Jesus zu ihm: *Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist.*

Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Meditation: *(langsam vortragen)*

Zachäus

möchte Jesus sehen,

er möchte erkennen,

wer dieser Jesus sei.

Doch er vermag es nicht,

er ist klein von Gestalt

und die Leute versperren ihm die Sicht.

Die Leute mögen ihn nicht,

denn er hat sie ausgebeutet

und ist auf ihre Kosten reich geworden.

Er wollte hoch hinaus

so stieg er auf den Baum des Reichtums

und der Ungerechtigkeit...

Nun steigt er auf einen Maulbeerfeigenbaum
um Jesus zu sehen,

ohne selbst gesehen zu werden.

Doch Jesus sieht ihn
und ruft ihn beim Namen:
"Zachäus

Steig schnell herunter,
denn heute muss ich in deinem Haus
zu Gast sein!"

Zachäus steigt herab
nimmt Jesus freudig auf
und ist geheilt von seinem Streben nach Geld.

"Heute ist diesem Haus Heil widerfahren..."

Aktion

Zachäus musste erst erkennen, dass sein Glück nicht im Geld liegt, vielmehr hat ihn sein Streben nach Geld einsam und unbeliebt gemacht. Er musste umkehren, sich bessern und die Versöhnung mit den Menschen suchen. Wir wollen seinem Beispiel folgen, wollen versöhnlich miteinander sein, das Gute tun. Als Zeichen dafür, reichen wir einander die Hände.

LIED Wo Menschen sich vergessen (GL 865)

FÜRBITTEN AUS FÜRBITTENBUCH (*wird vor dem Gebet ausgelegt, sodass jede/jeder eintragen kann. Alternativ kann man freie oder stille Fürbitten ansagen, oder vorher in einer Gruppenstunde gemeinsam Fürbitten formulieren.*)

VATER UNSER

Segensgebet:

So segne uns Gott

Kraft zum Unterwegssein schenke er uns:
Gottes Bestärkung und Schutz in unserem Leben.

Mut zur Versöhnung schenke er uns:
Gottes Wohlwollen in unserem Leben, auch er vergibt uns.

Grund zur Hoffnung schenke er uns:
Gottes Licht in unserem Leben leuchte auf.

Vertrauen zum Miteinander schenke er uns:
Gottes Verheißung, sein Volk zu sein.

Begeisterung zum Aufbruch schenke er uns
Gottes Wegbegleitung und Segen.

SCHLUSSLIED: Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365)